



Klangtherapie im Kinderhospiz Bärenherz

Im Kinderhospiz Bärenherz wird einmal in der Woche eine Klangtherapie angeboten. Der Klang ist ein therapeutisches Hilfsmittel, das seit Jahrhunderten in vielen Kulturen wegen seiner heilenden Wirkung eingesetzt wird. Klänge berühren Menschen in besonderer Weise. Sie können Ängste und Schmerzen lindern, intensive Gefühle auslösen und auch Ruhe und Entspannung unterstützen. Jeden Donnerstag kommt nun der Klangtherapeut Friedhelm Bretschneider ins Kinderhospiz. Immer mit dabei sind eine Vielzahl von Instru-

Hahn, Eule, Ente, Grille, Schaf und Kuh scheinen nur darauf zu warten, dass ihnen Töne entlockt werden. Die Therapiestunden finden im Snoezellenraum des Kinderhospizes statt. Elena (Abb.1) ist heute die erste,

Diese doppelseitig gespannte Rahmentrommel aus Holz und Naturfell ist mit vielen winzigen Stahlkugeln gefüllt. Es ist äußerst faszinierend für das Mädchen, den Bewegungen der kleinen Kugeln zuzusehen und

te, die im Märchen erwähnt werden, kommen zum Einsatz. Neben der Flöte, dem Waldhorn und der Trommel gibt es auch einen Donnergroll zu hören. Amalia gefällt es, sie bleibt die ganze Sitzung aufmerksam und wirkt aktiv mit.

Marie (Abb. 3) kommt in den Genuss der Klangschalen. Friedhelm Bretschneider stellt diese dem Mädchen auf die Beine und schlägt sanft mit dem Klöppel dagegen. Der Klang wird hier nicht nur mit den Ohren gehört, sondern auch körperlich gefühlt und erlebt. Schwingungen, die den Körper des Mädchens durchdringen, bewirken eine Beruhi-



Abb. 5 Kilian ist sehr aufmerksam in seiner Therapiestunde. Der Klang eines Hahnes und eines Schafes lassen ihn jedoch so herzlich lachen, dass auch Schwester Julia und Friedhelm Bretschneider davon angesteckt werden

die sich auf ein Klangerlebnis freuen darf. Friedhelm Bretschneider beginnt mit einem Gitarrenspiel und stimmt das Lied von Gerhard Schöne „Alles muss klein beginnen“ an. Nach anfänglichem Zögern freut sich Elena und wippt im Takt mit. Dem starken Bewegungsdrang des Mädchens versucht der Therapeut mit der großen Ocean Drum gerecht zu werden.

dem Rauschen, das diese verursachen, zu lauschen. Elena beginnt rhythmisch zu trommeln. Die Freude darüber ist ihr sofort anzusehen. Mit Amalia (Abb. 2) geht es weiter. Da ihre Aufmerksamkeit wandert, versucht der Therapeut diese über ein Klangmärchen so lang wie möglich zu halten. „Die Bremer Stadtmusikanten“ liest er vor, und alle Instrumen-

gung. Marie entspannt sich und ihr fortwährendes Zähneknirschen hört auf. Auch andere Instrumente, die nicht im klassischen Sinne zum Musikmachen eingesetzt werden, haben die gleiche Wirkung auf sie. Wie unterhaltsam die Sitzung mit Kilian war (Abb. 4, 5), erfahren Sie unter: „Aktuelles & Fotos“ auf unserer Homepage www.baerenherz-leipzig.de



1 Friedhelm Bretschneider, Klangtherapeut im Kinderhospiz, spielt Gitarre und pfeift für Marie eine Melodie 2 Mia genießt die Gesellschaft von Mira, einer Therapiehündin zum Streicheln und Liebhaben 3 Bärenherz-Kinder freuen sich über einen Ausflug an den Cospudener See 4 Spielzimmer für die Geschwisterkinder im Bärenherz 5 Faschingsparty im Kinderhospiz: Jedes Jahr verkleiden sich im Februar Kinder, Eltern und Mitarbeiter, um bei Pfannkuchen, Musik und Polonaise ausgelassen zu feiern 6 Ein Herzenswunsch ging in Erfüllung: Justin darf im Porsche mitfahren 7 Anlässlich des bundesweiten Kinderhospiztages am 10. Februar findet im Bärenherz jedes Jahr ein Trödelmarkt statt

Liebe Freunde und Förderer,

vielleicht haben Sie es schon in der Zeitung gelesen: Es stehen viele Veränderungen im Kinderhospiz Bärenherz an. Die größte wird der Hausumbau sein, in dessen Planungsprozess wir uns derzeit befinden. Aufgrund der großen Nachfrage nach unseren Bärenherz-Angeboten werden wir mehr Platz für Eltern und Geschwister sowie mehr Therapieräume schaffen. Wir dürfen dafür auf eine Förderung durch den „Bild hilft e.V. – Ein Herz für Kinder“ hoffen und blicken optimistisch in die Zukunft, dass sie uns einen Baubeginn im nächsten Frühjahr beschert.

Doch auch im Kleinen passiert schon jetzt eine Menge im Kinderhospiz Bärenherz. Das weiße Steinhäuschen im Garten wird saniert und steht dann den Bärenherz-Familien zur Verfügung. Ein Gesprächsraum im Untergeschoss wurde modernisiert und für die Trauerbegleitung aufbereitet. Außerdem dürfen wir dank einer großzügigen Spende der frunol delicia GmbH die Kinderzimmer renovieren. Wie immer sind all diese Fortschritte nur mit Ihrer Unterstützung möglich. Im Namen des gesamten Bärenherz-Teams bedanke ich mich bei allen Spendern und Freunden des Kinderhospizes Bärenherz!

Ihr Hubertus von Erffa



Hubertus Freiherr von Erffa,
Vorstandsvorsitzender des Vereins
Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.

Kunsttherapie für Eltern im Kinderhospiz Projekt „von Eltern – für Eltern“ geht in die zweite Runde

Lucia Thanner, unsere Kunsttherapeutin, möchte auch den Eltern, die im Kinderhospiz Bärenherz weilen, die Möglichkeit geben, sich kreativ auszudrücken. Aus diesem Grund initiierte sie das Projekt „von Eltern – für Eltern“. Hier können sich Mütter und Väter in einer offenen Ate-liersituation treffen, sich austauschen und gegenseitig motivieren, ihre persönlichen Erfahrungen, Ängste und Wünsche bildhaft auszudrücken. Die 2015 unter dem Titel „Symbole der Hoffnung und des Mutes“ entstandenen Arbeiten sind zurzeit im Gemeinschaftsraum der Eltern ausgestellt.

In diesem Jahr startete das Fotoprojekt „Stück für Stück...“. Der Titel berührt Aspekte der Zeit, der Kontinuität, der Prozesshaftigkeit; er lässt jedoch auch genügend Raum, um ganz eigenen Vorstellungen nachzugehen. So können die Eltern über ihr Leben nachdenken, reflektieren, was ihnen gut

tut, was sie weitergeben möchten, was ihnen geholfen hat, mit ihrer Situation umzugehen; etwa Stück für Stück loszulassen, Stück für Stück Hilfe anzunehmen. Die ersten Werke sind bereits fertig und die Umsetzung des Themas fiel sehr spannend aus: Ein Foto zeigt zwei Väter als Zeiger einer riesigen Uhr, die auf dem Kopf steht. Auf einem anderen sind die Hände zweier Mütter, die sich im Kinderhospiz Bärenherz kennengelernt haben, zu sehen, die sich gegenseitig Halt geben.



Lucia Thanner ist diplomierte Kunsttherapeutin und arbeitet seit 2011 freiberuflich im Kinderhospiz Bärenherz. Einmal in der Woche kommt sie ins Hospiz, um mit den Kindern, Geschwistern oder Eltern kreativ zu arbeiten. Es wird gemalt, geformt, gebaut, und die unterschiedlichsten Materialien und Techniken werden ausprobiert.

Den Familien, deren Kind die letzten Tage im Hospiz verbringt, hilft Lucia bei einer individuellen Sargbemalung. Dieses Angebot ermöglicht es betroffenen Eltern, Geschwisterkindern, Großeltern und Angehörigen, ganz individuell Abschied zu nehmen. Der Sarg ist für diese Familien ein wichtiges Symbol – er ist der letzte „Raum“ für das geliebte Kind, den sie liebevoll gestalten können. Außerdem organisiert Lucia die Erinnerungsnachmittage für Geschwisterkinder mit. Der Erinnerungsnachmittag findet jährlich statt. Alle von Bärenherz betreuten Familien, deren Kind verstorben ist, werden dazu eingeladen. Hier möchte Lucia mit ihrer Arbeit die Geschwister stärken, ihnen etwas Positives mitgeben.

Neu in der Kunsttherapie sind in diesem Jahr die Organisation von Wochenendworkshops für Kinder und Eltern sowie die Übernahme einer Kurseinheit im Hospizhelferkurs.



8



9



10



11



12



13



14

8 Riesenseifenblasen bringen Geschwisterkindern viel Spaß im Park 9 Kinder, Eltern und Bärenherz-Mitarbeiter bereiten gemeinsam Pizzen für das Abendessen vor: Die Kinder durften über den Belag der Pizzen entscheiden 10 Gruppenspaziergang durch den Kees'schen Park 11 Traditioneller Bärenherz-Weihnachtsbasar in der Mädler-Passage 12 Eines der Siegerbilder aus dem Malwettbewerb 2015: Wir suchten den schönsten Bären mit Herz 13 Der MDR Kinderchor sang zum Tag der offenen Tür 2015. Auch in diesem Jahr wird der Chor wieder für uns auftreten 14 Antonie mit der Körpertambura während ihrer Klangtherapie



Christiane Schwerdtfeger ist staatlich anerkannte Erzieherin und Sozialpädagogin. Sie absolvierte 2013 einen Hospizhelferkurs im Kinderhospiz Bärenherz und arbeitet seitdem ehrenamtlich im stationären und ambulanten Dienst für Bärenherz. Ende 2014 begann sie eine Zusatzqualifikation zum „Fachberater für tiergestützte Intervention“. Zu dieser berufsbegleitenden Ausbildung gehört ein Praktikum, das Christiane Schwerdtfeger seit Ende 2015 im Kinderhospiz durchführt



Christian ist sichtlich guter Laune. Er und Christiane füttern Mira mit Leckerlis. Lisa kuschelt mit Mira. Die Wärme und Ruhe der Hündin fördern die Entspannung des Kindes

Therapiehündin Mira besucht Bärenherz-Kinder

Neues Angebot für Kinder und Geschwisterkinder im Kinderhospiz

Jeden Freitag kommt Mira ins Kinderhospiz. Sie wird bereits mit Freude von den Kindern im Haus erwartet. Mira ist eine dreijährige Border-Collie-Hündin, die von Christiane Schwerdtfeger begleitet wird. Beide sind ein professionelles Team, das die lange Ausbildung zur „tiergestützten Intervention“ durchläuft.

Christiane Schwerdtfeger ist es wichtig, dass der Kontakt mit der Hündin bei den Kindern Glücksmomente schafft, Wohlbefinden hervorruft, von der Krankheit und dem Schmerz ablenkt; dass durch das Kuscheln mit Mira alle Sinne der Kinder angesprochen werden. Gleichzeitig, erklärt die Therapeutin, werden durch Streicheln und das Geben von Leckerlis die Fein- und Grobmotorik sowie die Augen-Hand-Koordination

der Kinder gefördert. Neben den motorischen und kognitiven Wirkungsbereichen schafft der Kontakt mit der Hündin auch emotionale, motivierende und soziale Momente. So freuen sich die Kinder beispielsweise, dass Mira kleine Kunststücke beherrscht und diese ihnen gerne zeigt. Sie sind begeistert, wenn die Hündin die Leckerlis findet, die sie vorher versteckt haben. Christiane Schwerdtfeger weist darauf hin, dass das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt wird, wenn sie merken, dass Mira genau das macht, was sie möchten.

Die Entspannung ist ein ebenso wichtiges Ziel der Arbeit mit der Therapiehündin. Diese wird besonders spürbar, so Schwer-

dtfeger, wenn Mira neben einem Kind liegt: Das gleichmäßige Atmen, die Wärme und Ruhe, die der Hund ausstrahlt, führen zu einer Lockerung der Muskulatur und der Puls wird messbar langsamer.

Die „tiergestützte Intervention“ erweitert das Therapieangebot für die Kinder und ihre Geschwister im Kinderhospiz Bärenherz Leipzig.

Willkommene Ablenkung: Lisa und Marie, Geschwisterkinder im Bärenherz, sind begeistert von Therapiehündin Mira



Mit Porsche und LKW unterwegs

Das Bärenherz-Team kümmert sich auch um besondere Herzenswünsche der Kinder im Hospiz. Großzügigkeit und persönliches Engagement von Spendern machten schon viele Aktionen möglich. So konnten eine Pinguinfütterung, Besuche von Fußball- und Eishockeyspielen, ein Auftritt in einer Fernsehserie, Fahrten mit dem Heißluftballon und vieles mehr organisiert

werden. Immer wieder taucht auch der Wunsch auf, einmal mit einem schnellen oder sehr großen Auto zu fahren. Die Porsche-Mitarbeiter Dirk Krauss und Daniel Schuh verwirklichten kürzlich diesen Wunsch, sie nahmen Max, Kurt, Philipp und Eric auf eine rasante Spritztour mit. Antonio konnten wir glücklich machen, indem er selbst einen LKW lenken durfte.





Neues aus dem Kinderhospiz Bärenherz



Adeline Kremer, Julia Berthold, Sylvia Heumann, Sabine Brandt, Cordula Jackisch und Petra Klafß (v.l.) bilden das psychosoziale Team im Kinderhospiz Bärenherz

Das psychosoziale Team im Kinderhospiz

Das psychosoziale Team ist verantwortlich für die heilpädagogische Arbeit mit den erkrankten Kindern, die Betreuung der Geschwisterkinder, die Trauer- und Krisenbegleitung von Kindern und Eltern sowie die Beratung der Familien in sozialen Belangen. Neben den wöchentlichen Geschwisternachmittagen organisiert das Team alle 14 Tage die sogenannte „Heldengruppe“, bei welcher sich stationäre und ambulante Kinder austauschen und miteinander spielen

können. Desweiteren findet quartalsweise eine Wochenendveranstaltung statt und im Sommer werden alle zusammen für zwei Tage verreisen. Aber auch um die Eltern kümmert sich das Team: Es gibt Elternabende, Workshops und zweimal im Monat einen Brunch am Wochenende, zu dem auch die ambulant betreuten Eltern eingeladen werden. Neu ist der „Vätertreff“, der alle 14 Tage durchgeführt wird. Wir werden zukünftig im Newsletter ausführlich darüber berichten.

Gemeinsam für Bärenherz: Infostände 2015

Um den Betrieb des Kinderhospizes Bärenherz zu gewährleisten, arbeitet der Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V. täglich daran, die notwendigen Mittel zusammenzutragen. Dies schafft er nur, weil sich zahlreiche Menschen ehrenamtlich für den Bärenherz-Verein einsetzen: 148 aktive Mitglieder und Fördermitglieder zählt der Förderverein derzeit. Sie helfen mit, Bärenherz in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. 2015 wa-

ren die aktiven Ehrenamtlichen 55 Mal mit dem Infostand im Einsatz – bei insgesamt 52 Wochenenden im Jahr. Dabei haben sie mehr als 30.000 Euro gesammelt. Viel wichtiger jedoch als die imposante Spendensumme: Mit jedem Einsatz trugen sie dazu bei, dass Bärenherz – auch für Betroffene – bekannter wird. Wir senden ein riesiges Dankeschön an alle fleißigen Bärenherzen des Fördervereins. Ohne sie würde es Bärenherz nicht geben!



Infostände beim Tag der Sachsen in Wurzen und beim Leipziger Glühwürmchenumzug

Veranstaltungstipp: Jetzt schon vormerken! Tag der offenen Tür im Kinderhospiz Bärenherz

3. September, Kees'scher Park 3, 11-17 Uhr

Familienfest mit Musik und vielen Attraktionen für Groß und Klein. Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Homepage www.baerenherz-leipzig.de unter dem Link: „Aktuelles & Fotos“.

Kontakt

Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.
Kees'scher Park 3
04416 Markkleeberg

Telefon: 0341 350 16 314
Fax: 0341 350 16 319

Email:
info@baerenherz-leipzig.de

Homepage:
www.baerenherz-leipzig.de

Facebook:
KinderhospizBaerenherzLeipzig

Geschäftsführerin:
Ulrike Herkner
herkner@baerenherz-leipzig.de

Öffentlichkeitsarbeit:
Mona Meister
meister@baerenherz-leipzig.de

Spenden:
Kerstin Stadler
spenden@baerenherz-leipzig.de

Geldauflagen/Bußgelder:
Elvira Wegner
geldauflagen@baerenherz-leipzig.de

Spendenkonten

Deutsche Bank
IBAN: DE66 8607 0024 0012 1202 00
BIC-/SWIFT-Code: DEUTDEDBLEG

Sparkasse Leipzig
BIC-/SWIFT-Code: WELADE8LXXX
IBAN: DE57 8605 5592 1101 0000 11

Spenden Sie uns etwas von Ihrer Zeit und werden Sie ehrenamtliches Mitglied im Verein Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V. oder im ambulanten Kinderhospizdienst. Informationen zu Spendenmöglichkeiten und ehrenamtlicher Arbeit finden Sie auf unserer Homepage unter dem Link „Spenden & Helfen“.

Impressum

Herausgeber:
Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.

Vertreten durch den Vorstand:
Hubertus Freiherr von Erffa,
Steven Reitler, Ulrike Wesner,
Beate Landgraf, Sigrid Magnus
und Jörg Matheis

Fotos:
Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.

Druck:
Berufsbildungswerk Leipzig (bbw)